

GS – 15BS Der Pröller und die Käsplatte im Freizeit- und Skigebiet Maibrunn

Nach einem ausreichenden Frühstück laufen wir am Dienstag, dem 13.09.2011 hoch zum Wegverteiler Predigtstuhl.



Frühstück Haus „Sonnenhof“

Dabei treffen wir auf dieses Werbeplakat. Der Blutwurz und der Bärwurz sind bekannte und beliebte Schnäpse im Bayerischen Wald.



Markenzeichen Bayerwald

Zum „Pröller“ hinauf führt der Main Donau Weg , der Europäische Fernweg E8 , der Rundweg 4 , der Wolfgangsweg und last not least der Goldsteig 

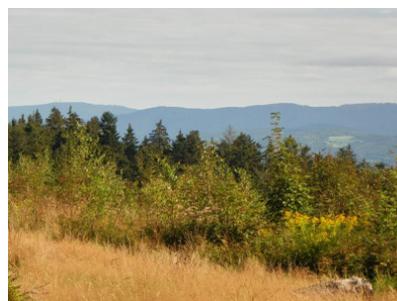


Viele Wege führen zum Pröller

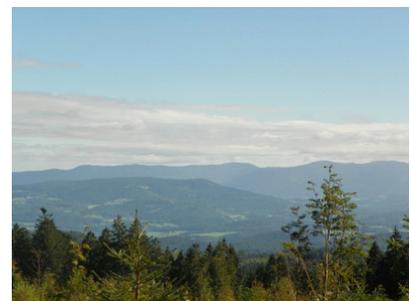
Hier posieren Hella und ich an dem 1815 hier eingeschlagenen Meteoriten.



Nicht alle Sterne verglühen, wenn sie vom Himmel fallen. Wir treffen die ersten Wanderer und können durch gegenseitiges Einverständnis dieses Foto vor Ort schießen.



Beim Aufstieg bietet sich dieser landschaftliche Weitblick.



Mehrere Wanderpaare aus verschiedenen Gegenden Deutschland kommunizieren mit uns und haben unterschiedliche Etappenziele vor sich. Zwei Pärchen sind bereits vor uns.



Wanderpaare zum Pröller

Ein Weg gespickt mit Aufheiterungen



Hier wird vor einer Cobra gewarnt !!! →

Nicht immer sind bequeme Stühle, ein Ruheplatz für die Gefühle.
←



Soweit die „Räuber Heigl Höhle“ hier eher Legende sein dürfte, ist die „Riedlbach Quelle“ als Ursprung des Flusses „Regen“ bestimmt ernst zu nehmen.



Dieser Mann kann nur ein Mitarbeiter des Versandhauses Quelle gewesen sein, sonst würde er der Quellenmann heißen. So ehrt die Firma ehemalige Mitarbeiter, indem sie sie verholzt.



Dös is der „Quelle Mann“



Ein kurzer „Seitensprung“ und schon geht's weiter auf wurzligem Wege zum „Pröller“.



Auf einem Panoramabild auf dem 1048m hohen „Pröller“ werden die sichtbaren höchsten Gipfel des Bayerischen Waldes aufgezeigt: Ödriegel 1156, Mühlriegel 1080, Kleiner/Grosser Osser 1293, Schwarzeck 1238, Heustatt 1262, Enzian 1285, Kleiner Arber 1386, Großer Arber 1456, Mittagsplatzl 1340, Großer Falkenstein 1315, Enzianfilz 1300, Kleiner/Grosser Rachel 1453, Lusen 1373.



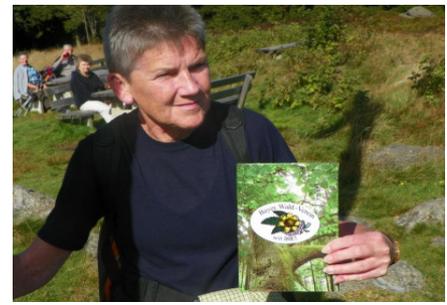
Die Gipfel von links nach rechts

Eine natürliche Bank auf dem Pröller



GS – 15BS Der Pröller und die Käsplatte im Freizeit- und Skigebiet Maibrunn

Ein Eintrag in das Gipfelbuch darf nicht fehlen.



Das Gipfelbuch des „Pröller“



Der Panoramablick zeigt uns die nördlichen Berge des Bayerischen Waldes.



Als eine zauberhafte Naturlandschaft mit karstigen Hochalmen bleibt uns der Pröller im Gedächtnis.



Blühende Almwiesen

Im Skigebiet um die Viechtacher Hütte



GS – 15BS Der Pröller und die Käsplatte im Freizeit- und Skigebiet Maibrunn

Eine Spezialität aus der Region bietet der Berggasthof „Hinterwies“ an der Talstation des „Skilift am Pröller“. Der Flammkuchen mit einem Glas Federweißen und auch ein Strammer Max können sich sehen lassen. Ich weiß nicht, ob der Kaffee dazu passt ? Mein Geschmack ist es nicht; na ja manche Frauen lieben eben exotische Kost.



Die Hergottskapelle in Hinterwies



Goldsteig nach Ahornwies

Hier geht es an Wacholderbäumchen entlang nach „Ahornwies“. Diese früher durch eine innige Weidewirtschaft üppige Wacholderlandschaft soll durch eine gezielte Bewirtschaftung gefördert werden.



Die Wacholderheide

Nach links wird die Sicht in das Skigebiet „Maibrunn“ und in das „Klinglbachtal“ frei.



Das „Ahornstüberl“

An einer Ruhebänk teilt sich der Weg auf in einen Rundweg 16 mit Direktanstieg  und dem Hauptweg  über Kolmberg zur Käsplatte.



Einzelgehöft „Ahornwies“

Erneut tauchen wir in ein noch liebliches Waldgebiet ein. Wir steigen einen Kilometer von 880m auf 978,3m zum Doppelgipfel der „Käsplatte“ und des „Hanichelriegels(978,5m) hoch.



Langer Anstieg zur Käsplatte

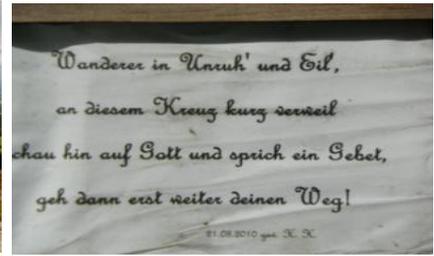
GS – 15BS Der Pröller und die Käsplatte im Freizeit- und Skigebiet Maibrunn

Der Weg wird steiniger und es geht steiler bergan zur Käsplatte. Die Käsplatte weist ähnlich dem Lusen eine Granitblockhalde auf, die am Ende der letzten Eiszeit eisfrei war und deshalb blieben die Steinbrocken liegen und wurden nicht zu Tale gespült.



Ein steiler und steiniger Weg

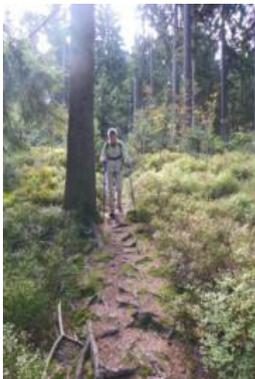
Die Käsplatte als gespickter Steinhaufen



Jeder Tritt muss genau überlegt sein in dem engen zerklüfteten Steine Haufen, damit wir uns keinen Fuß anknacksen.



Ein „Steine Chaos“



Erst wurzelig, dann steinig führt der schmale Pfad steil abwärts nach „Kolmberg“. Wir treffen wieder ein Wandererpaar, das den steilen Anstieg zur Käsplatte von Kolmberg aus meistert.



▲ Beides finden wir: Mit Wurzeln und mit Steinen gespickte Wege. ▲

Die Käsplatte: Bestehen hier etwa Gemeinsamkeiten zu unserem Frühstück? ►



GS – 15BS Der Pröller und die Käsplatte im Freizeit- und Skigebiet Maibrunn

Kurz vor Kolmberg treten wir aus dem Wald auf eine natur belassene Wiese und setzen unseren Weg fort an dem kleinen Weiler „Hauswiese“ vorbei nach „Ödlend“ zur „Redlmühle“.



Romantische Wege

Wir stoßen auf einen weiteren Rundwanderweg ¹⁵, der über die Orte „Gneißen“ und „Weidenhof“ um den knapp 900m hohen Berg „Bernhardsnagel“ zurück nach Kolmberg führt. Ein ausgesprochenes Wandergebiet um St. Englmar bietet viele Rundwege und die „Einbahnstrasse Goldsteig“.



Fernweg und Rundwege

Hier beginnt hinab zur „Redlmühle“ ein sehr uriger Abschnitt des Goldsteiges. Auf einem weichen Steig, der durch einen üppigen, feuchten Wildwuchs führt, geht es über den „Redlbach“



Urwaldähnliche Verhältnisse



◀ Hella bahnt sich den Weg durch den Dschungel. Dieses Exemplar einer stengellosen Distel finden wir am Wege in dieser vielfältigen Grünlandschaft. ▶



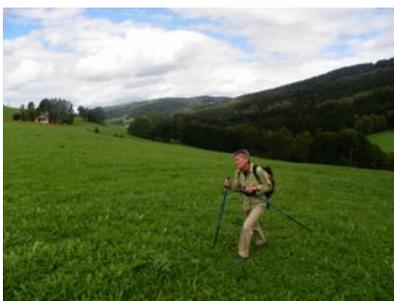
Diese schöne doppelblättrige Blüte konnte ich zunächst nicht zuordnen. Erst die winzigen roten Punkte im Blütenkelch verraten mir, dass es sich um das Springkraut handelt.

Infos darüber gibt es unter

http://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fes_Springkraut



Großes Springkraut



An der „Redlmühle“ überqueren wir die Verbindungsstrasse von „Maibaum“ nach „Rattenberg“. Eine Steilpassage über den „Kühberg“ zum „Kreuzhaus“ über eine lange Wiese steht bevor.

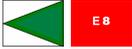


GS – 15BS Der Pröller und die Käsplatte im Freizeit- und Skigebiet Maibrunn



Der Blick von den wenigen Häusern bei „Vornwald“, schweift hinüber zum „Kühberg“ hinab ins „Klinglbachtal“. Am Weg kommen wir an der kleinen ansehnlichen „Marienkapelle“ vorbei.



Hier verlassen wir den Goldsteig und treffen auf den Europäischen Fernwanderweg E8 , der zusammen mit dem Rundwanderweg 5  hinab nach Oberhaag führt.



Straße nach „Unter- und Oberhaag“

Blick zum südlichen Pröller Skigebiet um Klinglbach.



Skiabfahrt Pröller

Über den Pfarrerberggrundweg erreichen wir den Freizeit- und Vergnügungspark in „Maibrunn“. Nochmals müssen wir hoch hinauf zum Startpunkt der Sommerrodelbahn um dann über einen Waldweg zurück nach „St. Egidii“ und von dort nach St. Englmar zu kommen.



Der Pfarrerberggrundweg

Es war wieder ein erlebnisreicher Wandertag.

Der Freizeit- und Vergnügungspark Maibrunn

